

Südingarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:
Lugos, Bormagasse Nr. 18,
wohin alle Sendungen zu richten sind.
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und
Donnerstag.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Zeichner.**

Verantwortlicher Redakteur: **Moriz Rosenzweig.**

Pränumerationsbedingungen:
Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—
Vierteljährig Kr. 4.—
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit
Frankozustellung.
Einzelnummer: Sonntag 20 H., Donnerstag 12 H.

XVII. Jahrgang.

Lugos, den 13. Juni 1909.

Nummer 47.

Heiße Tage.

Lugos, 12. Juni.

Für die studierende Jugend ist eine schwere heiße Periode angebrochen. Die Schlußprüfungen sind vor der Tür und nun gilt es, mit fieberhafter Anstrengung auf ein „gutes Zeugnis“, auf eine befriedigende Zensur hinzuarbeiten. Wenige Tage noch und der große, angstvoll erwartete Tag ist da, an dem für Viele eine schwere Schicksalsstunde schlägt, der Tag, an dem der Schüler und die Schülerin schwarz auf weiß das Urteil des Lehrers über die Leistungen eines Jahres in Händen halten.

Mit Angst und Bangen wird von vielen Kindern, selbst von guten und fleißigen Schülern, diese Zeugnisverteilung erwartet und nicht mit geringerer Sorge sehen viele Eltern der Stunde entgegen, da die Kinder ihnen die Zensur heimbringen sollen, die sie dann, wenn dies geschehen, mit großer Sorgfalt durchlesen, so, daß sie oftmals zehnmal mehr herauslesen, als eigentlich darin steht.

Da wird gefragt und geforscht, warum Karl der im vorigen Jahre im Rechnen „sehr gut“ hatte, diesmal nur ein „gut“ erreichte und nicht nur was Karl hat, muß die sorgende Mutter wissen, sondern auch, was Karls Freunde für Zensuren erhielten, denn es ist keineswegs genug, daß ein Kind eine gute Zensur erhielt, es muß auch eine bessere haben, als die Kinder der Bekannten und Verwandten. So will es der mütterliche Ehrgeiz. Die Väter sind im Allgemeinen etwas nachsichtiger als die Mütter, trotz der berühmten Mutterliebe, die meist beim Betrachten der Zeugnisse ganz zu verzagen pflegt.

Die Zensur ist bei unserem Unterrichtssystem freilich ein ganz wichtiges Ding. Die Lehrer geben den Kindern die Zensuren, damit die Eltern sie lesen. Ja, sie sollen von den Eltern sogar mit

Aufmerksamkeit gelesen werden, aber auch mit Verständnis. Und daran mangelt es bei den meisten Eltern.

Damit soll nicht gesagt sein, daß es überhaupt keine verständige Eltern gäbe, sondern daß das Verständnis nur meist gegenüber der Zensur versagt, daß sie das Wesen und die Bedeutung der Zensur oftmals mißverstehen, daß der Ehrgeiz, der falsche Ehrgeiz sie verwirrt und daß sie weit mehr in die Zensur hineinzulegen pflegen, als was eigentlich darin steht.

Im Großen und Ganzen ist das Zeugnis, wie wir es heute noch in den meisten Schulen haben, von Uebel, weil es dem Mißverstehen der Eltern geradezu Tor und Tür öffnet.

Der Lehrer soll die Leistungen eines Kindes während eines ganzen Jahres in die Formel einer kurzen Bezeichnung fassen. Es wird nur sehr wenig Kinder geben, die während eines ganzen Jahres gleichmäßig gut waren, oder gleichmäßig schlecht, und noch weniger solche, die in allem diese Gleichmäßigkeit zeigten. Ein Kind, das treffliche schriftliche Arbeiten zu Hause liefert, wo es sich mit Muße diesen widmen kann, wird, vielleicht bei den Klassenarbeiten, wo es plötzlich und unvorbereitet vor eine Aufgabe gestellt wird, schlechter arbeiten. Ein anderes Kind wird in mündlichen Antworten vorzüglich sein, in schriftlichen Arbeiten weniger gut, weil ihm die rein technische Leistung des Schreibens schwer fällt.

In allen diesen Nuancen sich zurechtzufinden, wird auch dem besten Lehrer schwer werden, zumal bei einer großen Zahl von Schülern. Er kann zumal nicht in jeder Stunde jeden Schüler durch Fragen prüfen. Da bleiben denn oft bei ihm günstige wie ungünstige Eindrücke haften.

Jeder verständige Pädagoge weiß, daß keine Prüfungsarbeit, keine Prüfung das wirkliche Ergebnis über die gute oder schlechte Leistung eines Schüler

gibt. Selbstverständlich wird kein Lehrer so unvernünftig sein, einem Schüler, der das ganze Jahr hindurch vortrefflich war und womöglich stets fehlerlose Exerzitien lieferte, dann aber eine schlechte Prüfungsarbeit abgab, deshalb eine schlechte Zensur zu geben. Er wird sich sagen, der Schüler hat Pech gehabt, war vielleicht an dem Tage nicht ganz wohl oder ähnliches.

Doch der Lehrer muß sich an diese Ergebnisse halten, da er keine anderen hat. Er kann die Wesenheit eines Schülers in der Fülle der Schüler garnicht so genau charakterisieren, wie es die kurze Formel eine Zensur bedingt, und nun diese zu finden, — weil dieses Finden von ihm verlangt wird, — muß er sie herausrechnen aus Resultaten, die in Wahrheit als solche nicht gelten können.

Wer selbst einmal irgendeine Arbeit geschrieben hat, es sei, welche es sei, wird nach der Fertigstellung derselben mit Erstaunen beim Durchlesen finden, daß er sich da und dort verschrieben hat. Es sind weiter nichts als Flüchtigkeitsfehler, die lediglich auf Verschreiben zurückzuführen sind, beim zweiten und dritten Durchlesen, weil man das liest, was man schreiben wollte, nicht, was man schrieb. Andere Fehler entdeckt man, die auf einen Irrtum im Denken zurückzuführen sind, und wieder andere Fehler hat man gemacht, weil man die Sache einfach nicht wußte, weil man den Gegenstand vergessen hatte. Kein Mensch, es sei, wer es sei, ist vor Fehlern sicher, auch der bedeutendste Gelehrte ist Irrtümern unterworfen.

Also: Verständnis für die Zeugnisse! Nachsicht wenn sie nicht gut ausfallen! Lob und Würdigung, wenn sie vom Fleiß des Kindes Zeugnis ablegen! Und was andere Kinder für Zeugnisse haben, geht weder Eltern noch Kinder etwas an!

Sirolin

Beitrag Appetit und Körpergewicht,
beschleunigt Heilung, Auswurf, Nachschweiß.

Wird bei
**Lungenkrankheiten, Katarrhen,
Keuchhusten, Skrofulose, Influenza**
von zahlreichen Professoren und Aerzten täglich verordnet.

In minderwertige Nachahmungen angeboten werden, bitten wir stets zu verlangen:
Originalpackung „Roche“.

F. Hoffmann-La Roche & Co., Basel (Schweiz).

„Roche“

Beständig auf Irrtümer Verwechslung
in den Apotheken à Kr. 4.— per Flasche.

Der Kernpunkt der Krise. Mit geziemendem Erschauern hören wir die Botschaft über die bewegten Auseinandersetzungen, die vorgestern im Klub der Unabhängigkeitspartei zwischen Franz Kossuth und seinen „Anhängern“ stattgefunden haben. Auch die dramatisch gefärbten Detailberichte über den Jubel, mit welchem Julius Just und über die frostige Stille, mit der Franz Kossuth beim Betreten des Klublokals empfangen wurden, lassen wir auf unser Gemüt einwirken. Wir messen aber diesen Vorgängen keine übertriebene Bedeutung bei. Auch die Beschlüsse des leitenden Parteiausschusses sind nicht ausschlaggebend, denn in letzter Linie wird das Plenum der Partei über die weitere Haltung zu entscheiden haben und wir sind noch immer der Ansicht, daß der Schwerpunkt der ganzen Situation in der Haltung Franz Kossuths zu suchen sei. Es handelt sich hier um kein persönliches Duell zwischen Kossuth und Just, sondern um schicksalschwere Entscheidungen, die unsere Verfassung und unser ganzes nationales Leben betreffen.

Tagesneuigkeiten.

Frohnleichnam. Von herrlichem Wetter begünstigt, beging die röm.-kath. Kirche mit dem üblichen Gepränge das Frohnleichnamsfest, welches im Jahre 1204 durch den Papst Urban II eingeführt wurde, bald in allen kath. Ländern Eingang fand und an welchem die kath. Kirche allen ihr zu Gebote stehenden Prunk entfaltet. Die militärische Ehrenkortege deffilerte nach Schluß der Festlichkeit — in Anwesenheit des Generalmajors Bartuska — vor dem Oberstlieutenant der Artillerie U n j s c h u l d.

Transferierung. Der kön. ung. Unterrichtsminister transferierte die dipl. Kindergärtnerin Czegledy-Bapp in gleicher Eigenschaft von Nagybecskerek nach Lugos.

Promovierung. Aus versehen blieb in unserem Blatte die Mitteilung aus, daß Herr Artur Kende, ein Sohn des hiesigen, angesehenen Firmainhabers Jakob Kaufmann, an der Budapester Universität zum Doktor juris promoviert wurde. Indem wir dies nun

Fenilleton.

Unser Kaiser als Hort treuer Liebe.

Vor nicht allzulanger Zeit langte an die Kabinettskanzlei in Wien ein Gnadengesuch ein, welches von Sr. Majestät mit der großen Signatur und folgenden inhaltsschweren Worten versehen wurde: „Ich ordne an, daß die strafgerichtliche Untersuchung gegen den verurteilten Gefreiten Heinrich B. nochmals aufgenommen und sind außer der Geliebten desselben, auch noch die im Gesuche angeführten Zeugen zu vernehmen.“ Der Akt wurde noch an denselben Tage an ein in Prag stationiertes Regiment befördert.

Dort war in der Weinstube „zum weißen Köffel“ am Bozic ein schmuckes Mädchen, namens Katie L. als Kellnerin bedienstet, in welches sich zwei tapfere Marschöhne, ein Gefreiter und ein Zugsführer, rasend verliebt hatten. Das Mädchen jedoch bevorzugte augenscheinlich den Gefreiten, während dessen sein Vorgesetzter und Nebenbuhler, vom Hause aus sehr vermögend, auch durch manigfaltige

nachholen, gratulieren wir herzlich zu dem schönen Erfolg.

Besitzwechsel. Der in der Bonnazgasse gelegene Garten des Oberstuhrichters Kornel Bodhrady ist um den Kaufschilling von 14.800 Kronen durch den Bäckermeister Koloman Bayer käuflich erworben worden.

Ein glänzender Erfolg der Boldurer Musterwirtschaft. Bei der in Budapest stattgefundenen Landes-Viehauktion hat der Eigentümer der Boldurer Musterwirtschaft, Herr Philipp Eckstein mit der erstrangigen Qualität der durch ihm ausgestellten Tiere, Preise ersten Ranges errungen. Bei der Pferdeausstellung gewann Herr Eckstein den zweiten Ehrenpreis des Ministers, bei der Stutenkonkurrenz den ersten Preis. Für die Berner Rühre und die prächtigen Yorkshirerexemplare das Ehrendiplom.

Vom Junialis des Obergymnasiums. Wegen Raummangel mußten wir uns in unserer letzten Nummer auf die kurze Registrierung derselben beschränken, ohne der mit der Tanzunterhaltung verbundenen Vorstellung eingedenk zu sein. Die Darbietungen derselben aber verdienen tatsächlich eine ausführliche Besprechung, denn sie erbrachten abermals den Beweis, daß in unserem Obergymnasium nicht nur der aesthetische Sinn erweckt und gepflegt wird, sondern daß neben der Wissenschaft auch die Kunst gepflegt wird. Das Jugendorchester, welches unter der Leitung des tüchtigen Chorleiters Valter steht, brillierte mit seinen präzisen Vorträgen und verriet die viele Sorgfalt und Mühe, welche Herr Valter auf seine Zöglinge verwendet. Auch die Deklamationen und sonstigen Vorträge wurden von dem zahlreich erschienenen Publikum sehr beifällig aufgenommen. Der flotte Tanz der Jugend währte fast bis zum Morgen.

Kongreß der südungarischen Handelsangestellten. Ueber Einladung der Temesvarer Handelsangestellten versammelten sich zahlreiche Vertreter der südungarischen Handelsangestellten in Temesvar zu einem Kongreß. Die Lugoser Handelsangestellten waren auf derselben durch Herrn Max Szenes vertreten. Es wurde die Konstituierung der Gruppe der südungarischen Handelsangestellten mit dem Sitze in Temesvar ausgesprochen, ferner daß die südungarischen Städte korpo-

wertvolle Geschenke das Herz der Geliebten nicht zu erobern vermochte.

Während eines Besuches bei der Geliebten bemerkte der Gefreite an dem Finger der Kati, ein exquisit schönes Ringlein. — Ein Ausruf der Bewunderung über dessen Schönheit genügte, um die Geliebte zu anverlassen, dasselbe sofort vom Finger zu ziehen und ihm als Geschenk einzuhändigen. Allein dieses Liebeszeichen sollte für den Begünstigten verhängnisvoll werden.

Schon am Morgen des darauffolgenden Tages erblickte der Zugsführer den Ring an den Finger seines Bevorzugten Nebenbuhlers und erstattete sofort wieder ihn die Anzeige wegen Kameradschaftsdiebstahles unter Namhaftmachung von Zeugen. Alle Beteuerungen des Beschenkten den Ring von seiner Geliebten zum Geschenk erhalten zu haben, fanden keinen Glauben, — er mußte in den Kerker und wurde schließlich zu einer dreimonatlichen Kerkerstrafe verurteilt.

Der Zugsführer glaubte nun den Sieg vollständig davongetragen zu haben und bestürmte nunmehr um so sicherer und zudringlicher das Herz der schönen Kati.

rativ der Landeszentrale beitreten und das Blatt „Kereskedelmi alkalmazott“ als Vereinsorgan anerkennen. Es wurde ferner beschlossen in Temesvar ein Stellenvermittlungsbureau ins Leben zu rufen.

Jahresprüfungen unserer Lehranstalten. Die Schlußprüfungen an der hies. Staatsselementarschule finden in folgender Reihenfolge statt. Am 21. Juni vormittags 8–10 II. b) Klasse, von 10–12 III. a), nachmittags von 3–5 I. a.) Am 22. Juni vormittags von 8–10 I. b), von 10–12 II. a), nachmittags von 3–5 I. Klasse im II. Bezirk. Am 23. Juni vormittags von 8–10 III. b), von 10–12 IV. a), nachmittags von 3–5 IV. b). Am 24. Juni vormittags von 8–12 V. und VI. Klasse. Die Schlußfeier findet am 27. vormittags um einhalb 9 Uhr statt. — In dem Mädcheninstitute der Rosa Kis finden die Schlußprüfungen in den Elementarklassen am 16., in den Bürgerschulklassen am 18. Juni statt. — Die Prüfungen an der städtischen Bürgerschule finden am 21., 22. und 23., die Privatprüfungen daselbst am 25. Juni statt. — Die Prüfungen an der isr. Elementarschule finden in folgender Reihenfolge statt. Am 20. vormittags 9–12 I. Klasse, am 21. Juni vormittags von 8–12 II. Klasse, am 22. vormittags von 8–12 III. und IV. Mädchenklasse, am 23. vormittags von 8–12 III. und IV. Knabenklasse, am 24. V. und VI. Mädchenklasse. Die Schlußfeier findet am 25. Juni statt. — An der Gewerbelehrlingschule werden die Prüfungen am 14. und 15., an der Kaufmännischen Lehrlingschule am 16. und 17. Juni abgehalten.

Der neue Stadthauptmann. Wenn die Anzeichen nicht trügen, haben sich die kompetenten Kreise über die Person des zu ernennenden neuen Stadthauptmanns bereits geeinigt und es ist höchst wahrscheinlich, daß auf diese Stelle der Vize-notar des Pesther Komitates Dr. Emerich Toth ernannt wird. Dr. Toth, ein Sohn des ehemaligen Lugoser Kamaralkiskals Josef Toth steht im 36-ten Lebensjahre und stand 11 Jahre im Dienste der Budapester Staatspolizei wo er in letzterer Zeit den Posten eines Polizeikonzipisten bekleidete. Schon dieser Umstand allein, daß Toth das Polizeiwesen gründlich kennt, in diesem Ressort also ein gutgeschulter Fach-

Allein diese hatte mittlerweile von dem traurigen Schicksale ihres Lieblinges Kenntnis erhalten, stellte demnach alle von dem Verleumder erhaltenen Geschenke zurück und wies seine Liebeswerbung mit der größten Entschiedenheit definitiv ab. Ja sie nahm sich das dem Auserwählten ihres Herzens wiederfahrere Unrecht dessen sie sich im Innern als wenig gleich unschuldige Urheberin anklagte, derart zu Herzen daß sie erheblich zu fränkeln anfang und bald dauernd an das Krankenbett gefesselt wurde.

Indessen gelang es dem Unschuldigen Verurteilten, eine Mitteilung über das ihm zugefügte Unrecht und den eigentlichen Sachverhalt in die Freiheit hinausgelangen zu lassen und dieselbe kam in die rechte Hand, nämlich in jene des Prager Advokaten K. Derselbe nahm sich ohne Zögern des ungerecht Verfolgten sehr energisch an und verfaßte, nachdem er hinreichende Beweise der Urschuld des Sträflings gesammelt hatte, ein eindringliches Gnadengesuch, welches an die Kabinettskanzlei Sr. Majestät eingeschendet wurde.

Wie schon erwähnt wurde dasselbe von

MÖBEL

—> **Bette und billigte Einkaufsquelle** —>
bei äußerst solider Bedienung
in der LUGOSER MÖBELHALLE des

LÖWILIPÖT

mann ist, der im Dienste der ersten Polizei des Landes Gelegenheit hatte, sich die nötige Qualifikation praktisch anzueignen, prädestinieren Toth für diesen Posten. Hierzu kommt noch der günstige Umstand, daß Toth in sehr günstigen materiellen Verhältnissen lebt, also ein nach jeder Richtung unabhängiger Mensch ist. Wir gehen daher kaum fehl, wenn wir annehmen, daß seine Ernennung als fast accompli betrachtet werden kann.

Morgenstunde hat Gold im Munde.

Der allegorische Sinn mancher Sprichwörter bewährt sich im Leben gar häufig. Seltener aber kommt es vor, daß sich ein Sprichwort im buchstäblichen Sinne des Wortes bewährt, wie dies gestern bei der hies. Polizei der Fall war. Der nach Sziklas zuständige 20jährige Bauernbursche Nikolaus Flion, entwendete Freitag morgens dem in der Grafischen Fleischbank bediensteten Gehilfen Nikolaus Kussali ein Goldstück von 20 Kronen. Kussali bemerkte sofort den Verlust, faßte auf den Burschen Verdacht und nahm sofort eine Leibesvisitation vor, die jedoch ein negatives Resultat ergab. Kussalin ließ nun Flion zur Polizei bringen, wo Wachmeister Galea den Burschen so stark ins Gebet nahm, bis dieser endlich eingestand, das 20 Kronenstück gestohlen zu haben und es vor den verblüfften Polizisten aus dem Munde herauseskamodierte. Der Chrysolomus in des Wortes striktester Bedeutung wurde festgenommen.

Neue Großgemeinden. Der Minister des Innern hat gestattet, daß die beiden Kleingemeinden Klopodia und Ferendia, welche bisher ein Kreisnotariat gebildet haben sich als Großgemeinden konstituieren.

Studenten, welche eine höhere Klasse mit gutem Erfolg absolviert haben und gute Handschrift besitzen, können in einer Kanzlei ausbilsweise Beschäftigung finden. Näheres in der Buchdruckerei Husveth & Hoffer.

Der Minister des Innern gegen den Alkoholismus. Im Interesse der Bekämpfung des Alkoholismus hat der Minister des Innern Graf Julius Andrássy an sämtliche

Sr. Majestät sogleich in der oben angegebenen Form erledigt und an denselben Tage noch an das Regiment nach Prag abgesendet. Die Wiederaufnahme der Untersuchung gegen den Gefreiten, welche nunmehr allerdings mit größerer Vorsicht als das erste Mal durchgeführt wurde, hatte zur Folge, daß die volle Unschuld des früher Verurteilten, welcher schon neun Wochen im Kerker geschmachtet hatte zur Evidenz an den Tag kam.

Der erste Weg nach erlangter Freiheit führte den treuen Liebenden zu seiner Angebeteten. Allein wie erschrocken er als er, das lebensfrohe, und ehemals schöne Mädchen schier zum Gerippe abgezehrt auf dem Siechbette antraf, welches ihn kaum erkannte. Jedoch seine wiederholten Rufen „Kati Kati!“ Sieh, der Kaiser hat mir geholfen, ich bin wieder frei; von nun an wird uns nichts mehr trennen!“ erweckte die beinahe Regungslose zu neuem Leben, ihr Zustand verbesserte sich und der Arzt hegt begründete Hoffnung sie baldigt der Wiedergenesung zuzuführen.

Dem Verläumder aus Eifersucht traf hingegen das wohlverdiente Urteil, auf Verlust seiner Charge und neun Monate schweren Kerkers. M.

Munizipien eine Zirkularverordnung erlassen, in welcher unter Hinweis auf die ungemein schädliche Einwirkung des Alkoholismus auf die physische und geistige Entwicklung der Individuen und auf die Reinheit des Familienlebens die Munizipien angewiesen werden, die unter dem Präsidium des Ministerialrats Dr. Alexander Navay-Szabo wirkende „Landesliga der antialkoholistischen Vereine“ in ihrer Wirksamkeit tatkräftig zu unterstützen. Ganz besonders empfiehlt der Minister die Landesliga dem Wohlwollen der auf dem Gebiete der Munizipien wirkenden humanitären Vereine und der Kreis- und Bezirksärzte.

Legat für den Lugoser isr. Leichenbestattungsverein. In Budapest verstarb kürzlich Frau Witwe Dr. Muraközy Josef Rozsai, eine gebürtige Lugoserin. Die Verschiedene hinterließ der Lugoser Chewra Kadischa ein Legat von 20.000 Kronen mit der Bedingung, daß das Bildnis ihrer Tochter im Sitzungssaale verewigt werde. Da die verstorbene Matrone den Wunsch hegte, in Lugos beerdigt zu werden, wurde ihr Leichnam nach Lugos übersührt und wird heute vormittag um halb 10 Uhr im isr. Friedhofe zur ewigen Ruhe bestattet werden.

Neue Holzindustrie-Fabrik in Reficza. Die Reficzaer Holzdestillationsfabrik erbaut in Reficza eine neue Fabriksanlage. In dieser Angelegenheit begaben sich die Ermittler der Konstanzer Holzköhlerei und der Staatseisenbahngesellschaft nach Reficza, um für den Bau der neuen Fabriksanlage ein geeignetes Terrain ausfindig zu machen.

Frecher Diebstahl. In die Wohnung des hiesigen Einwohners Dragutin Miljkovic drang Donnerstag nachmittags ein unbekannter Täter und stahl aus dem offen gelassenen Bertheimkassa 730 Kronen in 10 Kronenstücken und 75 Kronen Silber- und Nickelgeld. Die hies. Polizei verständigte sofort die Stadthauptmannschaften der nächstgelegenen Städte von dem Diebstahl mit der Personbeschreibung einer verdächtigen Person und erhielt von der Temesvarer Stadthauptmannschaft die Verständigung, daß die eingesandte Personbeschreibung auf ein Individuum bestrafen Vorlebens namens Moriz Fried pafse, der aber aus Temesvar flüchtig wurde.

Eine verhaftete Räuberbande. Seit Monaten wurden in Reficza, und in der ganzen Umgebung zahlreiche Einbruchsdiebstähle verübt und ganze Häuser geplündert, ohne daß die Täter eruiert werden konnten. Mittwoch ist ihnen die Gendarmerie endlich auf die Spur gekommen. Es ist dies eine vollständig ausgerüstete Räuberbande, von welcher bereits 16 Mitglieder verhaftet sind. In ihren Schlupfwinkeln fand man drei Waggone voll gestohlener Effekten. Da es sicher ist, daß die Bande noch mehr Mitglieder besitzt, werden die Recherchen fortgesetzt.

Das Attentat an Fräulein Kürty. Das Mitglied des Stadtwaldentheaters Fräulein Klara Kürty veröffentlicht bezüglich des gegen sie verübten Raubattentats eine Erklärung, in welcher sie die Aussagen des Attentäters als Lügen bezeichnet und hervorhebt, daß sie keinerlei Zustimmung zur Verhandlung erhalten habe. Alle gegen sie gerichteten tendenziösen Blätternachrichten bezeichnet die Künstlerin als unwahr.

Die Tragödie eines heldenmütigen Mannes. Heute morgens wurde der Postunterbeamte Josef Szajto auf dem Kristofplatz plötzlich unwohl und hauchte nach wenigen Minuten seinen Geist aus. Die Leiche wurde in das gerichtsarztliche Institut überführt. Josef Szajto war vor einigen Monaten als Postdiener in Szekesfehervar angestellt und er ist der Mann, der gelegentlich des bekannten Raubmordversuches im Szekesfehervarer Postamt den Mörder Stefan Kern erschlagen hat. Seine Geistesgegenwart verhinderte den Postraub und Szajto wurde in Anerkennung seines heldenmütigen Vorgehens zum Unterbeamten ernannt und nach Budapest versetzt. Außerdem erhielt er auch das silberne Verdienstkreuz. Monatlang lag er infolge der erlittenen Verletzungen krank darnieder und die große Aufregung hatte auch seine Konstitution angegriffen. Diesem Umstand kann es zugeschrieben werden, daß er heute auf so tragische Weise aus dem Leben schied.

Liebesdrama eines Südungars in Berlin. Ein Liebesdrama, dem ein Student der Chemie aus Südungarn und ein 18jähriges Mädchen zum Opfer fielen hat sich in Berlin-Charlottenburg abgespielt. Dort verübten der 22jährige Student Jonel Dima — der aus einer Gemeinde Krasso-Szörenys stammt, mehrere Jahre in Temesvar studierte und dort zahlreiche Bekannte hat — und seine Geliebte Klara Wolter, die in einem Warenhause Verkäuferin war, Selbstmord, indem sie sich mit Zyanalkalivergifteten. Ueber den Vorfall werden folgende Einzelheiten gemeldet: Der ungarische Student hatte das hübsche Mädchen in dem Warenhause, in dem sie angestellt war, kennen gelernt und mit ihr ein Liebesverhältnis angeknüpft. Als die Mutter davon erfuhr, warnte sie die Tochter eindringlich und drohte ihr strenge Bestrafung an, wenn sie das Verhältnis fortsetzen würde. Das Mädchen ließ indes nicht von dem Geliebten. Vorgestern abends schienen nun beide da sie ihrer dauernden Verbindung große Schwierigkeiten sich entgegenstellen sahen, beschlossen zu haben, gemeinsam aus dem Leben zu scheiden. Sie besuchten mehrere Restaurants in Charlottenburg und begaben sich dann in die Wohnung Dimas nach der Schlüterstraße 70. Dieser hatte sich das starke Gift schon vorher besorgt, was ihm als Student der Chemie nicht schwergefallen sein mochte. In der Nacht verübten beide den Selbstmord.

Strike in Sicht. Unter den Bergarbeitern der Reficzaer Grubenwerke ist eine Bewegung im Zuge die leicht zu einem Ausstand der Arbeiter führen könnte. In mehreren Betrieben nämlich sind die Bergarbeiter mit dem neuen Bergarbeitergesetz unzufrieden und fordern höhere Grundpreise. Die Direktion der Bergwerke ist nicht in der Lage den Forderungen der Arbeiter zu entsprechen und werden diejenigen Arbeiter, welche von ihren Forderungen nicht absehen, entlassen werden.



CARL KRONSTEINERS
wetterreife Kalk-
façade-Farben in 50 Nuancen von
24 h per kg aufwärts.
Seit Jahrzehnten bestbewährt und allen Nachahmungen
überlegen. Einzig zwäckmäßiges Anstrichmaterial bei schon
gefärbelt gewesenen Façaden.

Musterbuch und Prospekte gratis und frei. Carl Kronsteiner, Wien, III., Hauptstraße 120.

Depot: Sticsinsky Ignác, Lugos, Königsgasse, Hotel „König v. Ungarn“.

Emailfaçadefarben

- waschbar, in einem Striche deckend, kein Vorgrundieren, emailhart, nur mit kaltem Wasser angerührt gebrauchsfertig, antiseptisch, giftfrei, porös. Idealanstrich für Innenräume, Holzbauten, wie Schuppen, Pavillons, Zäune etc.
- Erhältlich in allen Nuancen, Kosten per m² 5 h.

* **Heizerprüfung.** Die Prüfung für Dampfmaschinenwärter und Dampffesselbeizer findet am 22. Juni 1909 vormittags 8 Uhr vor der hiesigen bestimmten Prüfungskommission in der Maschinenwerkstätte der k. u. k. ung. Staatseisenbahn Temesvár-Josefstadt statt. Die Gesuche sind beim k. u. k. ung. Gewerbeinspektor Temesvár-Josefstadt, Rüttelplatz Nr. 2 einzureichen.

A magyar újságírás szenzációja! „A Nap“ a magyar közönség legkedvesebb lapja! A 48-as eszmény és a magyar nemzeti törekvések egyetlen hí és kérelhetetlen szószólója. Főszerkesztő: Braun Sándor. Felelős szerkesztő: Hacsak Géza. Naponként 125.000 példány! Egy szám 2 krajcár. „A Nap“ előfizetési ára: Egy évre 16 K, félévre 8 K, negyedévre 4 K, egy hónapra 1 K 40 f.

Fidibusz! A legkitünőbb magyar élel. Páratlan népszerűség. Remek szöveg pompás képek! Mesésen olcsó! Egy szám 6 krajcár. A „Fidibusz“ előfizetési ára: Egész évre 6 K, félévre 3 K, negyedévre 1 K 50 f, egy hónapra 50 f. Mutatványszámokat küld a kiadóhivatal: Budapest, Rökk Szilárd-utca 9.

KALOGÉN
BRÁZAY SÓSBORSZESZ
FOGKRÉM és SZÁJVIZ ★

Abis an unsere g. Leser! Unserem heutigen Blatte liegt unser illustriertes Sonntagsblatt bei, welches unsere g. Leser von nun an mit jeder Sonntagsnummer gratis erhalten.

Offener Sprechsaal.

Unter dieser Rubrik hat die Redaktion keine Verantwortung.

Moll's Seidlitz Pulver.

Milde auflösendes Hausmittel für Alle die an Verdauungsbeschwerden und den anderen Folgen einer sitzenden Lebensweise leiden.
Preis der Original-Schachtel 2 Kronen.
In den Provinz-Apotheken verlange man MOLL's Präparat.

Moll's Franzbranntwein u. Salz.

Schmerzstillende und kräftigende Einreibung, bestbekanntes und altbewährtes Hausmittel gegen Gliederreissen und Erkältungskrankheiten aller Art.

Original-Flasche K. 2. -
Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.

Hauptverfand bei Apotheker A. MOLL.
k. u. k. Hoflieferant, Wien, I. Tuchlauben 9.

Bester Erfrischungstrunk

MATTONI'S
GISSHÜBLER
natürlicher
alkalischer
SAUERBRUNN



Reinheit des Geschmackes,
Perlende Kohlensäure,
leicht verdaulich, den
ganzen Organismus
belebend.

30.000 K Garantie für
Reinheit



In Küche und Haus

reinigt man alles, was überhaupt gewaschen und gereinigt werden kann nur mit

Schicht-Hirsch Seife.

Sie ist das Ergebnis eines sorgfältigen und gewissenhaften Studiums von Jahrzehnten. Sie besitzt eine ausserordentliche Waschkraft, ist verbürgt rein und frei von irgend welchen schädlichen Beimengungen. Ohne Sorge kann sie deshalb für jeden Reinigungszweck und auch da verwendet werden, wo gewöhnliche Seife versagt oder besondere Sorgfalt nötig erscheint.



MÁSOLAT.

56229. sz. III-i. M. kir. földmivélsügyi miniszter. Körendelet. Valamennyi vármegyei és városi törvényhatóságnak. Előfordult esetben kétség merült fel a husvizsgálat tárgyában 54300—1908. szám alatt kiadott rendelet 72. §-ának helyes értelmezése nevezetesen az iránt, hogy a közfogyasztásra levágott sertések hája a husvizsgálatot megelőzőleg az állati testtel való természetes összefüggéstől megszabadítandó-e vagy sem? Erre vonatkozólag mihez tartás végett a következőkről értesitem a törvényhatóság közönségét. A husvizsgálat tárgyában kiadott rendelet az állatoknak a husvizsgálat érdekeit szolgáló vágóhídi feldolgozást a 61. §. 3. bekezdésében szabályozza. Ez a rendelkezés szabja meg azokat az ipari munkákat, amelyeknek a levágott állatok a husvizsgálat előtt alávetetők és ez sorolja fel egyuttal állatfajonként azokat a zsigereket és testrészeket, amelyeket a feldolgozás folyamán az állati testből kivenni illetőleg az állati törzstől külön választani szabad. A hájat a hivatkozott rendelet szakasz a husvizsgálat előtt különválasztható zsigerek és testrészek sorában nem említi fel s így kifejtése illetőleg a törzs többi részeitől való különválasztása a rendelet 61. §-a értelmében feltétlenül tilos. De nem írja elő a háj kifejtését a rendelet 72. §-a sem. A sertések borsókakórája irányuló vizsgálat részleteit megállapító ezen szakasz ugyanis a háj lefejtését rendeli el, ami a rendelkezés célját figyelembe véve csakis úgy értelmezhető, hogy a háj a hasfalról fejtendő le, mert borsókakórra irányuló vizsgálat csak a hasfal izmainak szabaddá tételét kívánja meg. A hájnak a hasfalról lefejtése nem jelenti egyuttal a háj kifejtését is, mivel ez nemcsak a hasfal után, hanem az ágyéki izmok, főleg pedig a medencét bélelő kötőszövet illetve zsírszövet után is függ össze a törzszsel, úgy, hogy a hasfalról történt lefejtése a törzszsel való természetes összefüggését nem szakítja meg. A husvizsgálat tárgyában kiadott rendelet értelmében tehát kétségtelenül

nül tilos a hájnak a husvizsgálat előtt való kifejtése. A tilalom oka abban rejlik, hogy a háj előzetes kivétele a sertéseknek gümőkórra való vizsgálatát teszi lehetetlenné, mert a csipőcsonti, az ágyéki és a vese körülötti nyirokcsomók a háj kivétele közben rendszerint leszakadnak és ilyenkor többé meg nem vizsgálhatók. De a háj kivételének tilalma nemcsak a közegészségügy, hanem az iparos érdekeit is szolgálja. A lágy összeállású, a nyári meleg időben csaknem folyékony hájnak a hasüregben való meghagyása elejét veszi ugyanis az iparos azon károsodásának, mely őt ennek frissen való kivételével járó elroncsolása és szétfolyása következtében érte. Felhívom tehát a törvényhatóság közönségét, hogy a hivatkozott rendelet szakasz ezen helyes magyarázatát a területén működő hatóságokkal, husvizsgálókkal, valamint az érdekelt iparosokkal is, megfelelő módon közölje és intézkedjék az iránt, hogy a közfogyasztásra szánt sertések vágóhídi feldolgozása és vizsgálatát mindenkor az itt jelzett szempontok figyelembe vételével történjék. Budapest, 1909. évi május hó 4-én. A miniszter helyett: Ottlik, államtitkár.

Lugos rend tan. város polgármesterétől.
7189—1909. kig. szám.

V.

A m. kir. földmivélsügyi miniszter urnak fenti rendeletét Lugos r. t. város közönségével tudomás és ahhoz való szigorú alkalmazkodás illetve tájékoztatás végett közlöm.

Lugos, 1909. évi június hó 8.

Marsovszky, polgármester.

Die Schönheit.

Der ersehnte Wunsch jeder Dame ist zweifellos: je schöner zu sein u. um diesen Zweck erreichen zu können, erfasst sie jede Gelegenheit, schmirt das Gesicht mit den unglücklichsten Mitteln, was in den meisten Fällen zur Folge hat, daß das Gesicht statt schöner zu werden, derart zu Grunde gerichtet wird, daß es einer langen Zeit und einer äußerst sorgfältigen Pflege bedarf, bis es wieder hergestellt ist.

Der in der Welt einzig dastehende Erfolg, den der Aarader Apotheker Clemens v. Földes mit seiner Margit-Crème (besonders in Frankreich u. Deutschland) erreichte, animierte viele Leute zur Nachahmung dieses weltberühmten, unschädlichen u. gegen alle Gesichtsunreinlichkeiten, Sommerprossen, Leberflecken, Ausschläge etc. einzig wunderbar wirkenden Mittels. Natürlich ist dies Niemanden gelungen, denn das Geheimnis der Erzeugung der Margit-Crème kennt ausschließlich nur der Erfinder u. Erzeuger, der dieses Geheimnis auch bewahrt, indem er dieses Präparat immer ganz allein bereitet. Die Margit-Crème ist daher immer gleich, die Ausarbeitung stets eine sorgfältige, weshalb die Wirkung eine rasche u. sichere ist. Es wird daher ernstlich gewarnt das Gesicht mit allerlei Salben zu schmieren; gebraucht soll nur ein solches Mittel werden, welches auch durch englische, amerikanische u. französische berühmte Ärzte als einzig sicher wirkendes, unschädliches, zur Erhaltung der Schönheit dienendes Mittel empfohlen wird. Dieses weltberühmte Schönheitsmittel ist Földes's Margit-Crème, welche schon nach 4—5tägigem Gebrauche die Gesichtshaut vollkommen umändert, Sommerprossen, Leberflecken, Wimmern, Mitesser, Gesicht- u. Hautröthe entfernt, dem Gesichte ideale Schönheit, Frische u. Jugendlichkeit verleiht. Dabei ist Margit-Crème vollkommen unschädlich. Ein kleiner Ziegel kostet 1 Krone, ein großer 2 Kr. Margit-Seife 70 Heller, u. Margit-Puder (weiß, rosa, u. creme) 1 Kr. Alle diese Mittel können auch separat benützt werden. Földes's Margit-Crème ist in der ganzen Welt in jeder größeren Apotheke erhältlich, sollte selbe irgendwo nicht vorräthig sein, so wende man sich direkt an den Erfinder: Clemens v. Földes, Apotheker in Aarad.

Erhältlich in Lugos: J. Huzit & Co. Droguerie, Ferdinand Rieger, Ludwig Vertes, Johann Fischer. Reficja: Johann Csapo. Dravicza: August Knoblauch.

MÁSOLAT.

17990. sz. III-i. M. kir. földmivelségi minister. Körrendelet. Valamennyi városi és vármegyei törvényhatóságnak. Több oldalról azon kérdéssel járultak előm, vajjon a növénykedvelők marhahus- és bivalyhuson kívül szabad-e juh-, kecske- és sertéshúst árúsítani? Erre nézve az országos állategészségi tanács véleményének meghallgatása mellett felvilágosításul és jövőben való alkalmazkodás céljából az alábbiakat közlöm. A husvizsgálat tárgyában kiadott 54300/908. számú rendelet 98. §-ának rendelkezései értelmében a két hónapos kort, illetőleg a 97. §-szerint kivételesen a hat hónapos kort meghaladó, de a teljes fejlettséget még el nem ért szarvasmarha hús csak mint növénykedvelők hús árúsítható oly mészárszékekben, ahol ezzel együtt még csak bivalyhus mérhető ki. A növénykedvelők kimérését korlátozó ezen rendelkezés kettős célt szolgál. Megóvni kívánja ugyanis egyfelől a fogyasztó közönség jogos érdekeit, nehogy borjú- vagy marhahusként csekélyebb tápláló értékű növénykedvelők húst vásároljon, másfelől pedig közgazdasági érdekeket van hivatva előmozdítani az által, hogy a növénykedvelők húsának valódi értékét meghaladó árban, nevezetesen borjú- vagy marhahús árában való kimérését megakadályozván, a növénykedvelők hús okszerűtlen pusztítását meggátolja. Mivel azonban a fogyasztó közönség, valamint a közgazdaság érdekeit a növénykedvelők hús forgalmának a rendelet 98. §-ában megállapított szabályozása helyett a növénykedvelők hús kimérésének olyan megszorítása is kielégítően biztosítja, ha ilyen hussal együtt csak a borjú- és a marhahús kimérése tilalmaztatik, nincs semmi akadálya annak, hogy a növénykedvelők hussal és bivalyhusal együtt a juh- és kecskehús is kiméressék, abban az esetben pedig, ha a hus iparos szuró-ipar gyakorlására jogosított, sertéshús kimérése is megengedtesse. A növénykedvelők husszék jellegének kellő biztosítása érdekében azonban szükséges, hogy ilyen esetekben a mészárszékek kívül alkalmazni szokott és az egyes husfélések feltüntetésére szolgáló táblák elsősorban a „Növénykedvelők hús” illetve „Bivalyhus” felirást viseljék és hogy ezen felírás betűi a többi husfélések neveit jelző betűknél felényivel nagyobbak legyenek. Budapest, 1909 május 6. A miniszter megb.: min. tan.

Lugos r. t. város polgármesterétől.
7188—1909. kig. szám.

V.

A m. kir. földmivelségi miniszter urnak fenti rendeletét Lugos r. t. város közönségével tudomás és ahhoz való szigorú alkalmazkodás illetve tájékoztatás végett közlöm.

Lugos, 1909. évi június hó 8-án.

Marsovszky, polgármester.

LUGOSER PLATZPREISE
vom 12. Juni 1909.

Weizen von Kronen	26.—	bis Kronen	27.—
Korn	17.40	„	18.—
Gerste	14.60	„	15.20
Hafer	14.60	„	15.40
Mais	14.—	„	14.40

Elegante Gallenwohnung

bestehend aus 2 Gassenzimmer, 2 Hofzimmer, Küche, Speis, Dienstbotenzimmer zu vermieten.

Näheres bei Löwi Lipót Möbelhandlung
Lugos.

Lugos rend. tan. város rendőrkapitányától.
1833/1909. kig. szám.

Kundmachung.

Im Sinne des städtischen Reinlichkeits-, Sanitäts- und Kommunikations-Statutes ist es verboten in die Gassenkanäle, Gräben, überhaupt auf die Gasse schmutziges, unreines Wasser zu leiten oder aber Speiseabfälle zu werfen, so auch am Temešer Mist, Dünger oder Abfälle abzulagern.

Die Hauseigentümer sowie auch die Pächter von Geschäftslokalitäten sind ferner verpflichtet, daß vor ihren Häusern respekt. Geschäftslokalitäten befindliche Trottoir stets rein zu halten, bei Eintritt der warmen und trockenen Witterung jedoch Früh und abends zu begießen.

Waren, Fässer, Kisten oder aber ein größeres Quantum bildende Materiale auf dem Trottoir vor den Geschäftslokalitäten aufzuschichten oder aber das Trottoir auf welcher immer Art zu okkupieren ist verboten.

Die Leinenrouleaux- und Aushängeschilder vor den Geschäfts- oder sonstigen öffentlichen Lokalen auf weniger als 2 Meter Höhe herabzulassen, auf selbe Geschäftsartikel zu hängen oder dem in den Geschäftslokalen zusammengeführten Kehricht auf die Gasse zu werfen ist verboten.

Die Hauseigentümer sind verpflichtet, daß vor ihren Häusern und Hausplätzen entlang laufende zum Gehwege benützte Trottoir mittels Ausschütten und Schottern in seiner ganzen Länge stets im guten Zustande zu erhalten.

Des weiteren ist es untersagt, während des Zimmerräumens, die Staubfegen aus den Gassenfenstern zu schütten oder aus denselben Wasser auf die Gasse zu schütten.

Das Lüftern von Bettzeug, Teppichen oder sonstigen Gegenständen in den Gassenfenstern ist verboten.

Nachdem obige Verfügungen den gemachten Erfahrungen gemäß in vielen Fällen nicht eingehalten werden, ersuche ich das l. Publikum indem ich diese statutengemäß bestimmten Verpflichtungen in Erinnerung bringe, die städt. Polizei in ihrem Bestreben zur Sicherung der allgemeinen Reinlichkeit, Sanität und des freien Verkehrs durch Einhaltung dieser Verfügungen unterstützen zu wollen und halte ich es für meine Pflicht gleichzeitig zu erwähnen, daß die gegen diese Verfügungen handelnden mit einer Geldstrafe bis zur Höhe von 40 Kronen strafbar sind.

Lugos, den 7. Juni 1909.

Balogh, Stadthauptmannstellv.



Zu haben in allen Droguerien, Parfümerien und Apotheken.

HERKULES MOTOR VALLALAT
BUDAPEST V. VACZI-UT 30.

ELISMERT LEGHIRESEBB
CSÉPLŐKÉSZLETEK
TELVES JÓTÁLÁSSAL
ÜZEMBEN
BÁRMIKOR
MEGTEKINT
HETŐK.

ELSŐRENDŰ
SZIVÓGÁZTELEPEK
ÜZEMKÖLTSÉG.
LŐERŐ ÓRÁNKINT
KB. 1½-2 FILLÉR
ÜZEMZAVAROK KIZÁRVA.
ÁRJEGYZÉK INGYEN.

A magyar ujságírás szenzációi!

A NAP

A magyar közönség legkedveltebb lapja!

A 48-as eszmény és a magyar nemzeti törekvések egyetlen hí és kérlhetetlen szószólója.

Főszerkesztő: Felelős szerkesztő:

Braun Sándor. Hacsak Géza.

Naponként 125.000 példány!

== Egy szám: 2 krajcár. ==

A Nap előfizetési ára:

Egész évre . 16.- K Negyedévre . 4.- K
Félévre . . . 8.- K Egy hónapra 1.40 K

FIDIBUSZ

A legkitünőbb magyar élclap!

Páratlan népszerűség!

Remek szöveg! Pompás képek!

Mesésen olcsó!

== Egy szám: 6 krajcár. ==

A Fidibusz előfizetési ára:

Egész évre . 6.- K Negyedévre . 1.50 K
Félévre . . . 3.- K Egy hónapra .50 K

Mutatványszámokat küld a kiadóhivatal:

Budapest VIII., Rökk Szilárd-u. 9.

Dreschmaschinergarnitur
mit Lokomobil

in vollständig gutem Zustande ist wegen
Auflassung der Pachtung

billig zu verkaufen.

Näheres im Geschäftslokale des
Elektrotechnikers Stefan Esorba
im Zinspalais der ref. Gemeinde.

Für Klavierspieler!

Ein jedes Klavier stimmt rein und tadellos zu 5 Kr. per Klavier.

Hugo Ringel

Jakabffy-gasse, Haus Nr. 3.

Jó házi koszt!

Tisztelettel értesitem a n. é. közönséget, hogy alkoholmentes étkezõmben június hó 1-jétõl fogva házon kívüli **igen izletes házi koszt** adagoként **13 forintért** kapható. Ajánlom magamat a n. é. közönség szíves jóindulatába és vagyok

kitünõ tisztelettel

IROTZKY JENÕ, LUGOS

az alkoholmentes étkezõ tulajdonosa
Széchenyi-utca, Grünbaum-féle ház.

Beehre mich dem p. t. Publikum die höfl. Anzeige zu machen, dass ich mich in Lugos als

Klavierstimmer und Orgelbauer

zum ständigen Aufenthalt niedergelassen habe.

Übernehme alle in dieses Fach schlagende Arbeiten und führe selbe solid und pünktlich aus, da ich mir in grösseren Etablissements vieljährige Prax erworben habe.

Alle **Tafelninstrumente-Reparaturen** werden auf das solideste bewerkstelligt.

Stimme jedes Klavier für 4 Kronen.

Indem ich mich der Gunst des p. t. Publikums empfehle und um zahlreichen Zuspruch bitte, zeichne

hochachtungsvoll

JOSEF CHRIST, Lugos

Fachmann in Musikinstrumente
Johanniszeile, Karl'sches Haus.

Étvágyat javít, gyomorrontást megakadályoz a

KRISTÁGY-forrás

szénsavval telített ásványvize. Legtisztább és legegészségesebb asztali és borviz.

Kapható minden jobb füszer- és vegyeskereskedésben, kávéházakban és vendéglőkben.

Szt. Lukácsfürdő Kútvállalat. Budapest-Budán.

Fõraktár Lugoson:

RECHT és SCHWARCZ Lugos.

Erfolgreich

inferiert man unftreitig nur in dem zweimal wöchentlich erscheinendem politischen Blatte

„Südungarn“

da daselbe im ganzen Komitate verbreitet ist.

Lugos rend. tan. város polgármesterétõl.
6035—1909. kig. szám.

Hirdetmény.

A 7 sz. hadtest parancsnokság e városi hatóság útján felhívja mindazon tartalékos közõshadseregbeli (gyalogosok, lovasok és tüzérek) tiszteteket és legénységet, a kik hajlandók az 1909 évi õszi fegyvergyakorlatra saját kerékpárjuk, automobil vagy motorgépükkel bevonulni — abbeli szándékukat Dr. Floreszku Dõme v. fõjegyzõ hivatalos helyiségében legkésõbben f. évi június hó 20-ig jelentség be.

Kerékpárért napi 2 kor. Automobilért napi 15 kor. és motorgépért napi 6 kor. használati díj fizettetik.

Lugoson, 1909. évi május hó 14-én.

Marsovszky, polgármester.

Buch-, Papier- und Musikalien-Handlung

KOLOMAN NEMES in Lugos.

Prämienbücher
für Prüfungen,
Prachtwerke und
Prämiengegenstände

in reichster Auswahl zu mäßigen, äußerst vorteilhaften Preisen.

Pályamutató.

Wegweiser für die Jugend beiderlei Geschlechtes bei Berufswahl.

Die jetzt erschienene dritte Ausgabe wurde zusammengestellt von Amicius Inventutis. **Nützlichstes Prüfungsgeschenk!** Preis des 542 Seiten umfassenden Werkes in schönem Einbande nur 2 K 50 h.

Billige Musikalien

aus der Kollektion „Europa“ ein Exemplar nur 24 Heller.

Bisher erschienen: Beethoven, Mozart, Chopin, Meyerbeer, Mendelssohn, Schumann, Rubinstein, Nicolai, Weber, Tschaikowszky sowie die Werke vorzüglicher moderner Komponisten in jeher schöner Ausstattung.

— Preiscurant steht bereitwilligst zur Verfügung. —

Neue Steuergesetze.

Zur Wahrung seiner Interessen ist jedem Steuerzahler unentbehrlich die neuen Steuer-gesetze zu kennen, von denen immer eine größere Quantität auf Lager gehalten wird.

Grundsteuer K 1.—
Haussteuer „ 1.—
Kapital- und Rentensteuer „ 1.—
Einkommensteuer „ 2.—
Verwaltung der Steuern „ 2:80
Steuer der zur öffentl. Abrechnung verpflichteten Unternehmungen „ 1.—
Allgemeine Erwerbsteuer „ 1:60

EIN UNGAR TRINKE NUR UNGARISCHES MINERALWASSER!

Ungarische Mineralwasser Verkehrs & Export A.-G.

Budapest, V., Báthory-utca 5.

bringt ausschließlich natürliches ungarisches Mineralwasser in Verkehr.

Borszéker Boldizsár, gegen chronisches Magenleiden
Borszéker Hauptbrunn, der König der Mineralwässer, gegen Gicht
Borszéker Kossuth, gegen Blutarmut
Bodoker Matild, alkalisches Sauerwasser

Baross, gegen Nierenleiden
Borhegyi, Urinbefleuniger
Boholti, Erfrischungswasser
Előpataki, gegen Gelbfucht
Felsőrákosi Márta, gegen Rachenkatarrh
Hargitaligeti, Erfrischunggetränk

Horgász, Apetiterreger
Kászoner Hauptbrunn (Salutaris) mit Jod- und Lithiumgehalt
Répáter, Sauerwasser
Székely-Selters gegen chronisches Magenleiden
Stojkaer, gegen Zuckerkrankheit

Fragen Sie Ihren Arzt, und Sie werden hören, daß der Heilerfolg

des natürlichen Mineralwassers

und fein angenehmer Geschmack mit andere künstliche Sauerwässer nicht zu vergleichen ist

Mit unsere ungarischen Mineralwässer können alle ausländischen Heilwässer ersetzt werden.

Niederlage bei: Fíhdi Alfréd, Steinberger és Kántor, Recht és Schwartz, Morgenstern József und Rajkovits György.

ÓH JAJ!



Muß eriticken an diesen Böfen Huften!

Bei Huften, Heiferkeit und Verchleimung
• wirken rafch und ficher

Egger's Brustpastillen.

Schmecken vorzüglich und beeinträchtigen den Appetit nicht.

Per Karton 1 und 2 Kronen. Probekarton 50 Heller.

Haupt- und Verjandtdepot:
Reichspalatin - Apotheke,
Budapest, VI., Váci-körút 17.

ÉLJEN!



Egger's Brustpastillen
haben mich rafch befreit

Erhältlich in Lugos: Fiſcher János, Rieger Nándor, Vértes Lajos. Karánsebes: Füszfás Ignátz, Müller Fülöp. Német-Bogsán: Risztics Milán. Resibánya: Brada Ede, Chapó János.

Höchſte Aufzeichnung
Gold. Staatsmedaille »Nürnberg 1906«



Höchſte Aufzeichnung
»Grand Prix« St. Louis 1904.

Metall-Putzmittel



Geſtärkte Sehkraft
erhält man nur, wenn man das Auge durch Verwendung entſprechender Gläſer ſchont.
Die Firma Brüder Hahn empfiehlt

Bergkryſtallgläſer
welche ungemein dauerhaft, ſpiegelklar ſind und dem Auge dienlich deſſen Sehkraft ſtärken.



Dortſelbſt ſind noch erhältlich: Diaphragma, Iſomitrop und Bifocalgläſer in Nickel, Silber, Doublé, Schildplatt und Gold-Faſſungen jedweder Form wie: Zwicker, Brillen und Lorgnetts.

Anfertigungen nach ärztliche Recepten werden billigſt und prompteſt ausgeführt.

HUSTENDEN
Kindern u. Erwachsenen

verſchreiben Ärzte mit beſtem Erfolge
THYMOMEL SCILLAE

als ein ſchleimlöſendes, ſchleimabſonderndes den Krampfhuften milderdendes und beruhigendes und die Athembefchwerden behebendes und deren Anzahl vermindernendes Mittel. — Hunderte von Ärzten haben ſchon Ihre Gutachten über die überrafchende prompte Wirkung des **Thymomel Scillae** bei Keuchhuften und anderen Arten des Krampfhuftens abgegeben.

Bitte Ihren Arzt zu befragen.

1 Flaſche 2.20 K. Per Poſt franko bei Vorausſendung von 2.90 K. 3 Flaſchen bei Vorausſendung von 7.— K. 10 Flaſchen bei Vorausſendung von 20.— K.

Erzeugung und Hauptdepot in
B. FRAGNER'S APOTHEKE
f. f. Hoſtlieferanten
Prag-III., Nr. 203.
und bei J. v. Török, Dr. L. Egger und J. Egger
1-40 Apotheker Budapest.

Achtung auf den Namen des Praeparates des Erzeugers und die Schutzmarke.





Weinpreſſen

Obſtpreſſen

mit Doppeldruckwerken »HERKULES« für Handbetrieb

Hydraulische Preſſen
für hohen Druck und große Leiſtungen

Obſtmühlen, Traubenmühlen

komplette Mostereianlagen, ſtabil u. fahrbar
Fruchtjaft-Preſſen, Beerenmühlen.

Dörr-Apparate für Obſt und Gemüſe, Obſt-Schäl- und Schneidemaſchinen neueſte ſelbſtſtändige, tragbare und fahrbare Weingarten-, Obſt-, Baum-, Hopfen- und Federich-Sprizen »SYPHONIA« Weinberg-Stahl-Pflüge und alle landwirthſchaftlichen Maſchinen fabriziren und liefern unter Garantie als Spezialität in neueſter Konſtruktion

PH. MAYFARTH & Comp.
Maſchinen-Fabriken, Eiſengieſereien und Dampfhammerwerke
Wien III, Taborſtraße Nr. 71.

Preisgekrönt mit über 620 goldenen, ſilbernen Medaillen etc.
Ausführliche illuſtr. Kataloge gratis u. franko. — Vertreter u. Wiederverkäufer erwünſcht.

⚓ Schutzmarke: »Anker« ⚓

Liniment. Capsici comp.,
Erfolg für
Anker-Pain-Expeller

iſt ein altbewährtes Hausmittel, das ſeit langen Jahren als zuverlässige Einreibung bei **Gicht, Rheumatismus und Erkältungen** angewendet wird.

Warnung. Minderwertiger Nachahmungen wegen ſei man beim Einkaufe vorſichtig und nehme nur Originalflaſchen in Schachteln mit der Schutzmarke »Anker« und dem Namen **Nichter** an. — Zum Preise von 80 h., K 1.40 und K 2.— vorräthig in faſt allen Apotheken; Haupt-Depot bei Joſef von Török, Apotheker in Budapest.

Dr. Richters Apotheke z. »Goldenen Löwen« in Prag,
Elisabethſtraße Nr. 5 neu. — Verſand täglich.

Die Erhaltung eines gefundenen MAGENS

beruht hauptsächlich in der Erhaltung, Beförderung und Regelung der Verdauung und Beseitigung der lästigen Stuhlverstopfung. Ein bewährtes aus ausgefuchtesten und wirksamen Arzneiträutern sorgfältig bereitetes appetitanregendes, verdauungsbeförderndes u. milde abführendes Hausmittel, welches die bekannnten Folgen der Unmäßigkeit, fehlerhaftes Diät, Erfältungen und der lästigen Stuhlverstopfung, z. B. das Sodbrennen, Blähungen, die übermäßige Säurebildung und die krampfhaften Schmerzen lindert und behebt, ist der **Dr. Rosa's Balsam für den Magen** aus der Apotheke des B. Fragner in Prag.

Warnung! Alle Teile der
Emballage tragen die gef. deponierte Säug-
marke.



Hauptdepot: Apotheke des

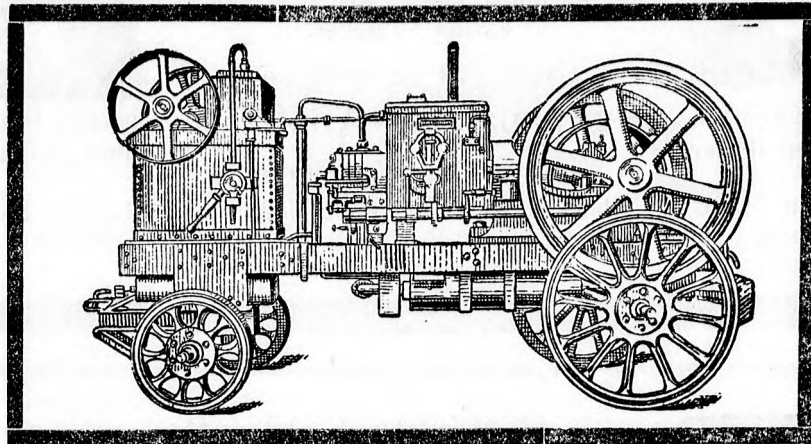
B. FRAGNER, k. und k. Hoflieferanten,
„Zum schwarzen Adler“, Prag, Klein-
seite 230, Ecke der Nerudagasse.

Postversandt täglich.

1 ganze Flasche 2 K., 1 halbe Flasche 1 K.
Per Post gegen Vorauszahlung K 1.50 wird
eine kleine Flasche, K 2.80 wird eine große
Flasche, K 4.70 werden 2 große Flaschen, K
8.- werden 4 große Flaschen K 22.- werden
14 große Flaschen franco aller Stationen der
öster.-ungar. Monarchie geschickt.

Depots in den Apotheken Österr.-Ungarns und
bei J. v. Török, Dr. L. Egger und J. Egger
Apotheken Budapest.

Original „O T T Ó“ BENZIN - LOKOMOBILE.



Eigene Werkstätte: IX. Mester-utca 31.

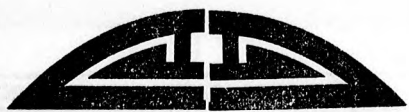
Eigene Werkstätte: IX. Mester-utca 31.

Ferner Benzin-, Petrolin-, Gas- und Saug-Gas-Motoren
für Holzkohlen-, Antracit- und Koks-Betrieb
erzeugen von 1 - 1500 Pferdestärken.

LANGEN & WOLF, Motorenfabrik
Budapest, VI., Váci-körút 59.

Ständiges Lager in fertigen Gementwaren.

Cementrohre mit Drahteinlage für Durchlässe und Kanäle in jeder Dimension und jedem Quantum sofort lieferbar; ferner Grabsteine, Tröge, Badebassins für Geflügel, Cement und Granitstufen, Ofensatzel, Brunnenmuschel u. s. w. Grosses Lager in Baumaterialien, als Portland und Roman-cement, Holzcement u. Holzcementpapier, Gyps, Dachpappe, Isolierplatten, Theer und Theerplatten, Karbolineum, Mörtelsteinstaub, Chamottziegel, Keramitziegel und andere Asphalt und Gypsarbeiten.



Erste Lugoser ung. Cementwarenfabrik und Betonbauunternehmung
JOSEF KNOTT, Bauunternehmer, LUGOS.
Granit und Kalksteinbrüche und auf Maschinenbetrieb eingerichtete Steinbrechermaschinen in Majdán. Central-
bureau und Fabrik LUGOS, Buziáser-Gasse, vis-à-vis dem Mauthause.
Telegrammadresse: KNOTTFABRIK LUGOS. Telefon Nr. 119.



Übernimmt allerlei Steinmetzarbeiten sowohl aus Granit als Kalkstein; liefert auf Bestellung in kürzester Zeit bearbeitete Steine, Steinplatten; Bildhauerarbeiten genau nach Zeichnungen; ferner Rohsteine, Granitstaub zum Auffüllen von Strassenkörpern, wie auch allerlei zum Pflastern nötige Deck und Randsteine.